

<b>1</b>	<b>Was ist der Mensch?</b>	1
1.1	Eine öffentliche Vereinbarung mit meinen Lesern	3
1.2	Sind Sie hier überhaupt richtig?	9
1.3	Wie hat sich dieses Wunderwerk „Verstand“ entwickelt?	11
1.4	Wann kam das Denken in Mode?	25
1.5	Wie weit bringt uns der Gebrauch des Verstandes?	35
1.6	Gibt es auch „Unverstand“?	44
1.7	Woraus besteht die Welt?	49
1.8	Gibt es noch mehr im Kosmos?	53
<b>2</b>	<b>Sein oder Nichtsein? Alles oder Nichts? Alles Nichts, oder?</b>	57
2.1	Verallgemeinerungen und Absolutes	58
2.2	Die Verteilung der wahrscheinlichen Wahrheit	70
2.3	Wo liegt die Grenze zu Frankreich?	78
<b>3</b>	<b>Was ist wirklich, was ist wahr?</b>	89
3.1	Die ewige „Sinnfrage“: Was ist Wahrheit – und gibt es sie überhaupt?	93
3.2	Wirkliche und unwirkliche Wirklichkeit: Was ist wahr?	101
3.3	Wissen ist Macht	117
3.4	Die Bedeutung der „Schwarmintelligenz“	127
<b>4</b>	<b>Können wir glauben, was wir sehen?</b>	141
4.1	Selektive Wahrnehmung: Wir sehen, was wir wollen	141
4.2	Selbstverstärkung und Selbsterfüllende Prophezeiung	148
<b>5</b>	<b>Wie reden wir miteinander?</b>	157

5.1	Die Magie der Wörter	166
5.2	Sprache und Denken hängen zusammen	171
5.3	<i>Framing</i> – der Bedeutungsricksack	174
5.4	Der schwierigste Teil der Kommunikation	178
<b>6</b>	<b>Spiele der Erwachsenen</b>	183
6.1	Wie erkennen wir ein Spiel?	183
6.2	Psychologische Ebenen im Spiel	185
<b>7</b>	<b>Erst das Ei oder erst die Henne?</b>	191
7.1	Zyklische Sprüche und Zyklische Prozesse	192
7.2	Paradoxien – wenn die Selbstbezüglichkeit Un-Sinn erzeugt	197
7.3	Selbstbezüglichkeit – der Kern aller Paradoxien	204
<b>8</b>	<b>Kausalitätsumkehr: Wenn die Wirkung zur Ursache wird</b>	209
8.1	Haufen	210
8.2	Systeme	214
8.3	Regelkreise	219
8.4	Lebende Systeme	234
8.5	Was haben wir damit zu tun?	239
<b>9</b>	<b>Ist die Welt berechenbar?</b>	249
9.1	Nach-Rechnen ist fast so gut wie Nach-Denken	250
9.2	Wachsen und Schrumpfen	269
<b>10</b>	<b>Schicksal und Zufall sind eineiige Zwillinge</b>	295
10.1	Zufälle im täglichen Leben	296
10.2	Zufälle in der Geschichte des Universums	315
<b>11</b>	<b>Das naturalistische Weltbild und seine Antagonisten</b>	325
11.1	Im Hauptstrom: die spirituelle Bewegung und ihre Strudel	327
11.2	Im Gegenstrom: die Skeptiker	336
11.3	Erklärungsmodelle für eine komplexe Welt	338
<b>12</b>	<b>Glauben Sie doch, was Sie wollen!</b>	351
12.1	Es könnte ja alles falsch sein...	351
12.2	... aber warum werden die Einsichten nicht befolgt?	358
12.3	Doch wir schütten das Kind nicht mit dem Bade aus!	361
<b>Schlusswort</b>		367